



(per Email)

Herrn Kessler
Dez. IV

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule
und Kultur

Stadtrat Axel Imholz

17 . Juni 2019

Unterstützung der städtischen Gremien und Gesellschaften zur Ausarbeitung eines Konzepts, um Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung bei öffentlicher Auftragsvergabe auszu-schließen

*- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 06.03.2018-
(Vorlagen-Nr. 18-F-21-0024)*

Sehr geehrter Herr Kessler,

anbei erhalten Sie den abschließenden Bericht zur ergänzenden Anfrage der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 26.03.2019 bezüglich der Bauvolumina der Jahre 2016, 2017 und 2018.

Die ursprüngliche Anfrage der Fraktion SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen vom 14.08.2018 bezüglich des Sachstandsberichts zur Schwarzarbeit wurde Ihnen bereits als Zwischenbericht vom 14.12.2018 zur Verfügung gestellt.

Beschlusstext

Der Ausschuss möge beschließen,

2. Der Magistrat wird gebeten, den vorgenannten „Zwischenbericht“ um die Bauvolumina bei den städtischen Gesellschaften zu ergänzen, sofern diese in dem „Zwischenbericht“ nicht genannt sind, um einen abschließenden Bericht schnellstmöglich vorzulegen.

Bericht der städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe:

Zur Beantwortung der Fragen zur Ausarbeitung eines Konzepts zum Ausschluss von Schwarzarbeit und illegaler Beschäftigung wurde bei den städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben eine ergänzende Abfrage durchgeführt. Die ergänzende Abfrage bezieht sich auf die öffentliche Auftragsvergabe an Subunternehmer in Bezug auf die Bauvolumina der Jahre 2016, 2017 und 2018.

Die Ausführungen des „Zwischenberichts“ vom 14.12.2018 werden in diesem ergänzenden Bericht nicht nochmals aufgeführt.

- Die WVV Wiesbaden Holding GmbH (WVV) lässt im Wesentlichen jeweils projektbezogene Budgets zur Umsetzung von Investitionsmaßnahmen durch den Aufsichtsrat genehmigen. Die Investitionsmaßnahmen in den Jahren 2016-2018 bezogen sich insbesondere auf die Projekte Revitalisierung der Mauritiusgalerie und Revitalisierung der Walhalla und haben insgesamt jährlich durchschnittlich 4 Mio. € netto betragen.
- Die Stadtentwicklungsgesellschaften (SEG und WiBau GmbH) haben im angegebenen Zeitraum folgende Bauvolumina verzeichnet.

	SEG GmbH	WiBau GmbH
2016	24.245 T€	12.286 T€
2017	9.086 T€	17.909 T€
2018	9.403 T€	17.061 T€

- Die Wohnbaugesellschaften (GWW GmbH, GeWeGe GmbH, WIM Liegenschaftsfonds GmbH & Co. KG) haben im angegebenen Zeitraum folgende Bauvolumina erreicht.

	GWW	GeWeGe	WIM Fonds
2016	48.160 T€	13.020 T€	2.340 T€
2017	64.930 T€	15.700 T€	2.960 T€
2018	84.060 T€	16.790 T€	3.270 T€

Für die GWI GmbH wurde mangels Bauherrschaft Fehlanzeige gemeldet.

- Die AHW GmbH hat im Jahr 2017 ein Vergabeverordnungsverfahren zur Findung eines Generalplaners für den Umbau/Neubau/Sanierung des Moritz-Lang-Hauses durch die Stadtbauplan GmbH durchführen lassen. Das Verfahren hat zum Abschluss eines Generalplanvertrages mit den Architekten Loewer & Partner geführt. Bei der Gesellschaft sind für die Planungsleistungen im Jahr 2018 Honorare von insgesamt rd. 150 T€ angefallen.
- Die Bautätigkeiten der TriWiCon-Gruppe werden ausschließlich durch den Eigenbetrieb TriWiCon durchgeführt. Für die drei zugeordneten Tochtergesellschaften wurde Fehlanzeige gemeldet.

	TriWiCon
2016	40.682 T€
2017	63.428 T€
2018	22.193 T€

- Der Eigenbetrieb mattiaqua hat im Bereich der Instandhaltung auch Ausgaben für Wartungsverträge, Ersatzteile u. ä. und im Bereich Investitionen auch Aufwendungen für Anschaffung sowie Planungsleistungen innerhalb von Baumaßnahmen in nicht unerheblichem Umfang zusammengefasst.

	2016	2017	2018
Instandhaltung	1.894 T€	3.090 T€	2.441 T€
Investition	163 T€	548 T€	2.271 T€

- Der Eigenbetrieb ELW hat im angegebenen Zeitraum folgende Bauvolumen erreicht.

	ELW
2016	15.705 T€
2017	16.540 T€
2018	16056 T€

Mit freundlichen Grüßen



Axel Imholz

Anlage

Beschluss Nr. 0022 zur Vorlagen-Nr. 18-F-21-0024

Ø z. d. A. bei 2004